

für sie selbst erzielt wird. Dazu ist die ideologische Vorbereitung der Menschen nötig, ihre Einbeziehung in die gesamte Planung und Leitung, sowie die Lösung ihrer Probleme.

Die Kreisleitung wählte die Kooperationsgemeinschaft Neuenkirchen aus, um das Beispiel für die erfolgreiche Anwendung der Netzwerktechnik zu schaffen. Diese Kooperationsgemeinschaft hatte im vorigen Jahr den komplexen Einsatz der Technik richtig organisiert und damit das Tempo in unserem Kreis mitbestimmt. Es gab dort gute Erfahrungen und Ergebnisse beim komplexen Einsatz der Mähdrescher. Um es vorwegzunehmen: Die Anwendung des Netzwerkes wurde ein voller Erfolg. Wie ist dieser Erfolg herbeigeführt worden?

### Durch die Partei vorbereitet

Die Kreisleitung beriet mit dem Parteivertreter der Kooperationsgemeinschaft Neuenkirchen, wie die Genossen, ausgehend von den Beschlüssen des VII. Parteitag, die Mitglieder ihrer Genossenschaften davon überzeugen können, daß der Übergang zur industriemäßigen Produktion und zu modernen Leitungsmethoden objektiv notwendig ist. Zur Diskussion stand die Anwendung der Netzwerktechnik als Instrument der Leitung der Saisonarbeiten in der Feldwirtschaft. Es wurde dargelegt, wie das Netzwerk hilft, den effektivsten Einsatz der Technik zu organisieren, die Erntezeiten zu verkürzen, Stillstandszeiten zu vermeiden und die Kosten zu senken.

Man kann natürlich das Netzwerk nur erfolgreich anwenden, wenn ein klarer, fester Standpunkt zur Kooperation und zum Komplexeinsatz vorhanden ist. Deshalb setzten sich die Genossen mit einigen Funktionären auseinander, die neue Vorbehalte gegenüber dem komplexen

Einsatz der Technik von der Ernte bis zu den Nachfolgearbeiten zum Ausdruck gebracht hatten. Sehr heftig wurde dabei über den Einwand diskutiert, daß die Bäuerinnen und Bauern nicht willens seien, von einer LPG zur anderen zu ziehen. Mit dieser Meinung traten besonders die Genossen aus Wackerow und Mesekehagen auf. Sie begründeten das damit, daß die persönlichen Probleme, wie die Unterbringung der Kinder während der Arbeitszeit, die Öffnungszeiten der Konsumverkaufsstellen und andere Dinge nicht geklärt sind. Diese Hinweise wurden sehr ernst genommen. Die anwesenden Bürgermeister unterbreiteten ihre ersten Vorstellungen, wie die Versorgung, die Unterbringung der Kinder und andere Probleme unter Berücksichtigung der jeweiligen Verhältnisse örtlich geregelt werden könnten.

Die Parteileitungen wurden sich einig, sofort in ihren LPG mit der ideologischen Überzeugungsarbeit zu beginnen. In den Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen wurden alle Genossen mit den neuen Aufgaben vertraut gemacht. Der Kreisleitung wurde empfohlen, eine Parteivertretertagung der Kooperationsgemeinschaft einzuberufen, die dann unmittelbar vor Beginn der Ernte zum Stand der Vorbereitungen Stellung nehmen sollte.

### Die Bauern überzeugt

Die Genossen der Produktionsleitung wurden verpflichtet, dem Kooperationsrat, den LPG-Vorständen und den Gemeinderäten zu helfen, folgende Materialien auszuarbeiten:

- Einen exakten Ernteplan in Verbindung mit einem Netzwerk unter Berücksichtigung der auf der „agra 67“ gezeigten Erfahrungen.
- Eine Konzeption der Räte der Gemeinden im Bereich der Kooperationsgemeinschaft, die in



### Interessante Zahlen

LPG Typ I Lindenberg, Kreis Beeskow, hat 78 ha, das sind über 50 Prozent der Getreidefläche, gebündelt und 72 ha mit ihrem Mähdrescher im Alleingang abgeerntet.

Das bedeutete:

Kosten Bindern	52 MDN/ha
Druschkosten	16 MDN/ha
Arbeitskräftestunden (bindern, abfahren, dreschen, einlagern)	58,2 je ha
Mähdrescher- auslastung	72 ha